



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Verkehrsunfallstatistik 2012

PP Bonn

**PP Bonn
Direktion Verkehr
Führungsstelle**

**Königswinterer Straße 500
53227 Bonn**

**Telefon: 0228 / 15-6015 oder 07-343-6015
Telefax: 0228 / 15-1204 oder 07-343-1204**

Verkehr.Bonn@polizei.nrw.de

Vorbemerkung

Dieses Verkehrslagebild wurde auf Basis der Verkehrsunfalldatenbank (VUD) NRW mit Stand 09.01.2013 erstellt.

So genannte und für einen Zeitraum von weiteren zwei Monaten mögliche „Nachtragsmeldungen“ können auf Grund des frühen Zeitpunktes der vorliegenden Berechnungen nicht berücksichtigt werden, sind aber in der Regel unbedeutend.

Es kann lediglich einen Überblick über das allgemeine Verkehrsunfallgeschehen geben und wird durch Detailauswertungen und Analysen fortgeführt bzw. ergänzt.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Definitionen.....	6
1.1. Verkehrsunfall.....	6
1.2. Verkehrsunfallkategorien.....	6
1.3. Begriffe	6
1.4. Statistische Berechnung	7
1.4.1. Verunglücktenhäufigkeitszahl.....	7
1.4.2. Unfallhäufigkeitszahl.....	7
2. Verkehrsunfallentwicklung.....	8
2.1. Unfallentwicklung und –folgen	8
2.1.1 Gesamtunfallzahl	8
2.1.2 Verunglückte	8
2.1.3 Getötete	8
2.1.4 Schwer- und Leichtverletzte	8
2.1.5 VU mit der Hauptunfallursache Alkoholeinfluss	8
2.1.6 VU mit der Hauptunfallursache Geschwindigkeit.....	9
2.1.7 Verkehrsunfallverteilung in den Kategorien.....	9
2.2. Verunglückten- und Unfallhäufigkeit.....	9
2.3. Langzeitvergleiche	10
2.3.1. Verkehrsunfallzahlen.....	10
2.3.2. Verunglückte bei Verkehrsunfällen.....	10
2.3.3. Getötete bei Verkehrsunfällen	11
2.3.4. Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen.....	11
2.4. Regionale Verteilung der Verunglückten	12
2.5. Regionale Verteilung nach Kommunen.....	12
2.6. Anteil der Unfallverursacher nach Altersgruppen	12
2.7. Übersicht der tödlichen Verkehrsunfälle	13
3. Risikogruppen	14
3.1. Kinder.....	14
3.1.1. Regionale Verteilung verunglückter Kinder	14
3.1.2. Langzeitvergleich verunglückter Kinder	15
3.2. Junge Erwachsene	15
3.2.1. Regionale Verteilung verunglückter Junger Erwachsener	16
3.2.2. Langzeitvergleich verunglückter Junger Erwachsener.....	16
3.3. Senioren	16
3.3.1. Regionale Verteilung verunglückter Senioren	17
3.3.2. Langzeitvergleich verunglückter Senioren.....	17
4. Verkehrsbeteiligungen.....	18
4.1. Fußgänger.....	18
4.1.1. Regionale Verteilung verunglückter Fußgänger	18

4.1.2. Langzeitvergleich verunglückter Fußgänger	18
4.2. Radfahrer.....	19
4.2.1. Jahresverteilung verunglückter Radfahrer.....	19
4.2.2. Regionale Verteilung verunglückter Radfahrer	20
4.2.3. Langzeitvergleich verunglückter Radfahrer	20
4.3. Fahrer von Kleinkrafträdern bis 50 cm ³ /Mofafahrer	20
4.3.1. Regionale Verteilung verunglückter KKR-/Mofafahrer	21
4.3.2. Langzeitvergleich verunglückter KKR-/Mofafahrer.....	21
4.4. Kraftradfahrer.....	21
4.4.1. Regionale Verteilung verunglückter Kraftradfahrer	22
4.4.2. Langzeitvergleich verunglückter Kraftradfahrer.....	22
4.5. Pkw-Fahrer.....	22
4.5.1. Regionale Verteilung verunglückter Pkw-Fahrer.....	23
4.5.2. Langzeitvergleich verunglückter Pkw-Fahrer	23
5. Verunglücktenhäufigkeiten in den Kommunen.....	24
6. Hauptunfallursachen	24
7. Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort („Flucht“)	25
8. Trunkenheitsfahrten/Blutalkoholkonzentration.....	26
9. Geschwindigkeitsüberschreitungen.....	26
10. Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention	27

1. Definitionen

1.1. Verkehrsunfall

Ein Verkehrsunfall (VU) im Sinne des Verkehrs- und Strafrechts ist ein plötzliches Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das zur Tötung oder Verletzung eines Menschen oder zu einer nicht völlig belanglosen Sachbeschädigung führt.

1.2. Verkehrsunfallkategorien

Verkehrsunfälle mit Toten	Kategorie 1
Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten	Kategorie 2
Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten	Kategorie 3
Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden	Kategorie 4
Sonstige Sachschadensunfälle	Kategorie 5
Sonstige Verkehrsunfälle mit Alkohol	Kategorie 6
Sonstige Sachschadensunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort	Kategorie 7

Verkehrsunfälle der Kategorie 5 werden in der polizeispezifischen Verkehrsunfalldatei nur zahlenmäßig ohne kommunale Zuordnung erfasst.

1.3. Begriffe

Beteiligter

Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann oder der als Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erleidet.

Getötete (GT)

Personen, die am Unfallort getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte (SV)

Verletzte Personen, die zur stationären Behandlung (mind. 24 Stunden) in einem Krankenhaus verblieben sind.

Leichtverletzte (LV)

Verletzte Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

Verunglückte

Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

Mitfahrer

Personen, die als Insasse / Sozius verletzt oder getötet wurden.

Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

im Sinne des StVUnfStatG¹ und der **Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden** liegt vor, wenn eine Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde oder eine Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld gemäß Katalog begangen wurde und ein Kraftfahrzeug auf Grund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit war und von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste.

Schulwegunfall

ist ein Verkehrsunfall, bei dem Schüler/innen im Alter von 6 bis 14 Jahren in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr aktiv auf dem direkten Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen und zurück beteiligt waren.

1.4. Statistische Berechnung der Verunglückten- und der Unfallhäufigkeitszahl

1.4.1. Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ), je 100.000 Einwohner

$$\frac{\text{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

1.4.2. Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Unfallhäufigkeitszahl (UHZ), je 100.000 Einwohner

$$\frac{\text{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

¹ Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz

2. Verkehrsunfallentwicklung

2.1 Unfallentwicklung und -folgen

2.1.1 Gesamtunfallzahl

Die Gesamtunfallzahl für die KPB Bonn blieb im Jahr 2012 mit 15.758 Unfällen auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr [2011: 15.735 = +0,15 %].

Der leichte Anstieg der Gesamtunfälle ist dabei der Erhöhung der Sachschadens-Verkehrsunfälle um 0,5% von 13.745 auf 13.814 geschuldet.

2.1.2 Verunglückte

Die Vorjahreszahl von 2.388 sank um 3 % auf 2.316 Verunglückte im Berichtsjahr 2012.

2.1.3 Getötete

Im Jahr 2012 starben im Zuständigkeitsbereich des PP Bonn 7 Verkehrsteilnehmer (2 Frauen und 5 Männer) bei 7 Verkehrsunfällen.

Bei 6 der 7 getöteten Verkehrsteilnehmer handelt es sich um Angehörige der großen Gruppe der „Erwachsenen“ (25 bis 64 Jahre).

Aus den so genannten „Risikogruppen“ (Kinder, junge Erwachsene, Senioren) verunfallte lediglich eine 75-jährige PKW-Fahrerin durch einen Alleinunfall tödlich.

Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene wurden 2012 nicht durch einen Verkehrsunfall getötet.

Zwei von drei getöteten Motorradfahrern setzten durch unachtsames Überholen einer Fahrzeugkolonne die Ursache für den Verkehrsunfall.

Bei den nicht motorisierten Verkehrsbeteiligungen sind sowohl zwei getötete Fahrradfahrer als auch ein getöteter Fußgänger zu beklagen.

2.1.4 Schwer- und Leichtverletzte

Auch die Zahl der schwer und leicht verletzten Verkehrsteilnehmer ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig:

2012 SV: 285	2011 SV: 319
2012 LV: 2024	2011 LV: 2050

2.1.5 VU mit Verunglückten und Hauptunfallursache (HUU) Alkoholeinfluss

Die Anzahl der VU mit Verunglückten unter Alkoholeinfluss sank im Berichtszeitraum deutlich um 27,8 % von 97 auf 70.

2.1.6 VU mit Verunglückten und HUU Geschwindigkeit

Bei VU mit Verunglückten und Geschwindigkeit als Verkehrsunfallursache sank die Anzahl um 14,4 % gegenüber dem Vorjahr von 291 auf 249.

2.1.7 Verkehrsunfallverteilung in den Kategorien

Die nachfolgende Tabelle gibt die Verteilung der Verkehrsunfälle in den jeweiligen Kategorien wieder. Dabei wurde in den Kategorien 1 – 3 die Anzahl der Verunglückten, in den Kategorien 4 – 7 die Anzahl der Verkehrsunfälle aufgelistet.

VU	Kat. 1 GT	Kat. 2 SV	Kat. 3 LV	Kat. 4 Sachsch.	Kat. 5 Bagatell	Kat. 6 Alkohol	Kat. 7 Flucht
Anzahl	7	285	2.024	476	9.735	92	3.511
+ / - absolut	-13	-34	-26	40	41	-6	-6
+ / - %	-65,0%	-10,7%	-1,3%	9,2%	0,4%	-6,1 %	-0,2%

2.2 Verunglückten- und Unfallhäufigkeit

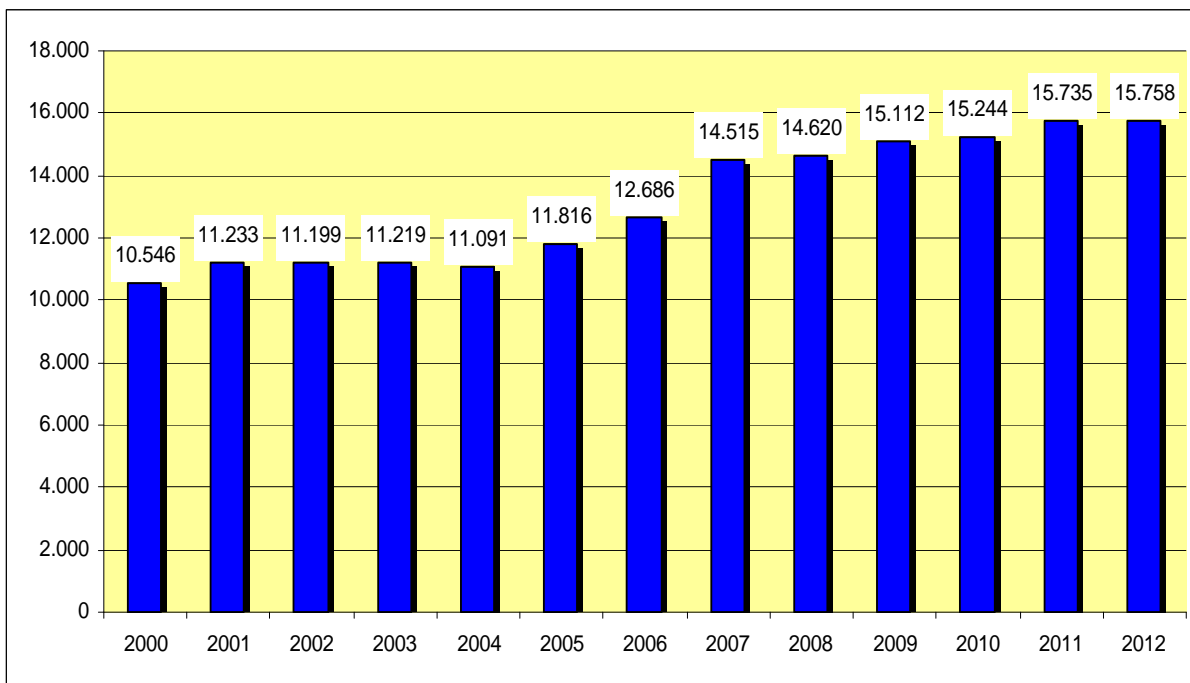
Mit einer Gesamt-UHZ von 2.834 liegt die Behörde unter der des Landes NRW (3.218). Auch die Getöteten- und Schwerverletzten-UHZ fallen deutlich geringer aus als der Landesdurchschnitt. Die weiteren Berechnungen der Häufigkeitsziffern (HZ) werden in der nachfolgenden Übersicht mit den Vergleichsbehörden dargestellt:

HZ	VHZ ges.	GHZ	SHZ	LHZ	UHZ	VUP-HZ
NRW	421	2,9	71	347	3.218	332
PP Bochum	(1) 259	(4) 0,9	(2) 34	(2) 223	(33) 3.126	(1) 216
PP Recklinghausen	(3) 280	(28) 2,7	(16) 56	(1) 221	(20) 2.671	(3) 219
PP Wuppertal	(11) 346	(27) 2,6	(8) 47	(14) 297	(43) 3.666	(11) 277
PP Bonn	(31) 417	(10) 1,3	(12) 51	(40) 364	(26) 2.834	(39) 350
PP Aachen	(33) 420	(31) 3,4	(9) 48	(43) 369	(37) 3.399	(32) 334
PP Bielefeld	(39) 444	(4) 0,9	(30) 78	(42) 365	(28) 2.940	(37) 349
PP Münster	(44) 482	(12) 1,4	(31) 79	(45) 402	(36) 3.365	(47) 413

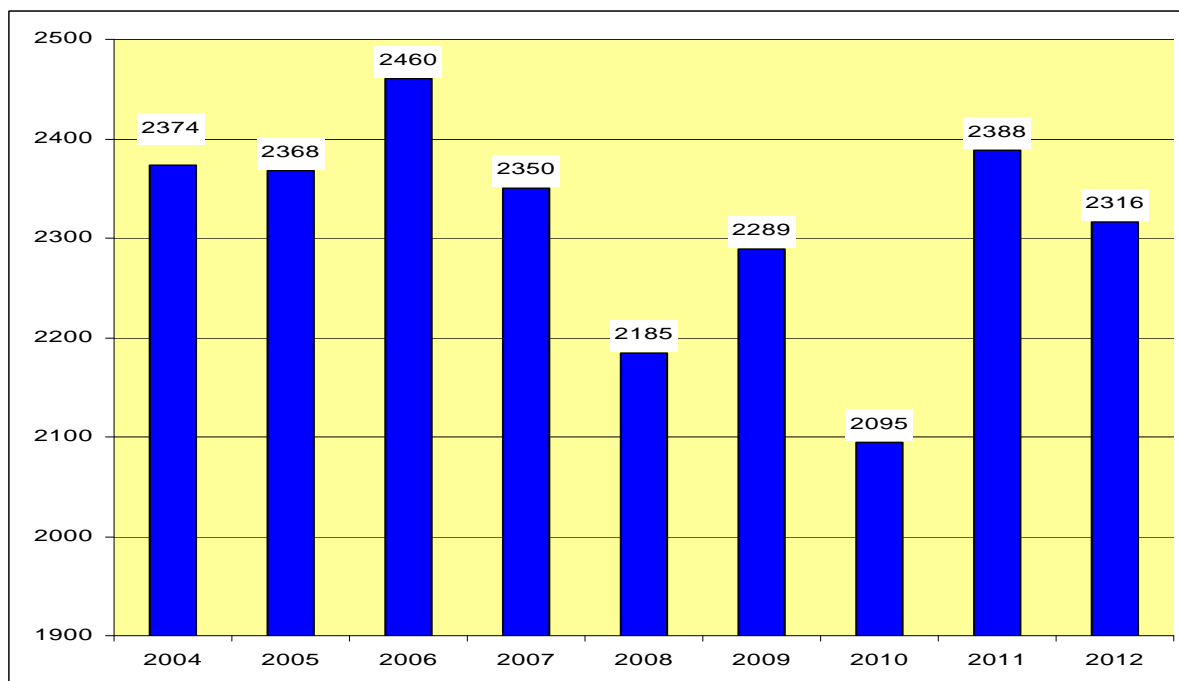
(in Klammern jeweils die Platzierung im Landesvergleich)

2.2 Langzeitvergleiche

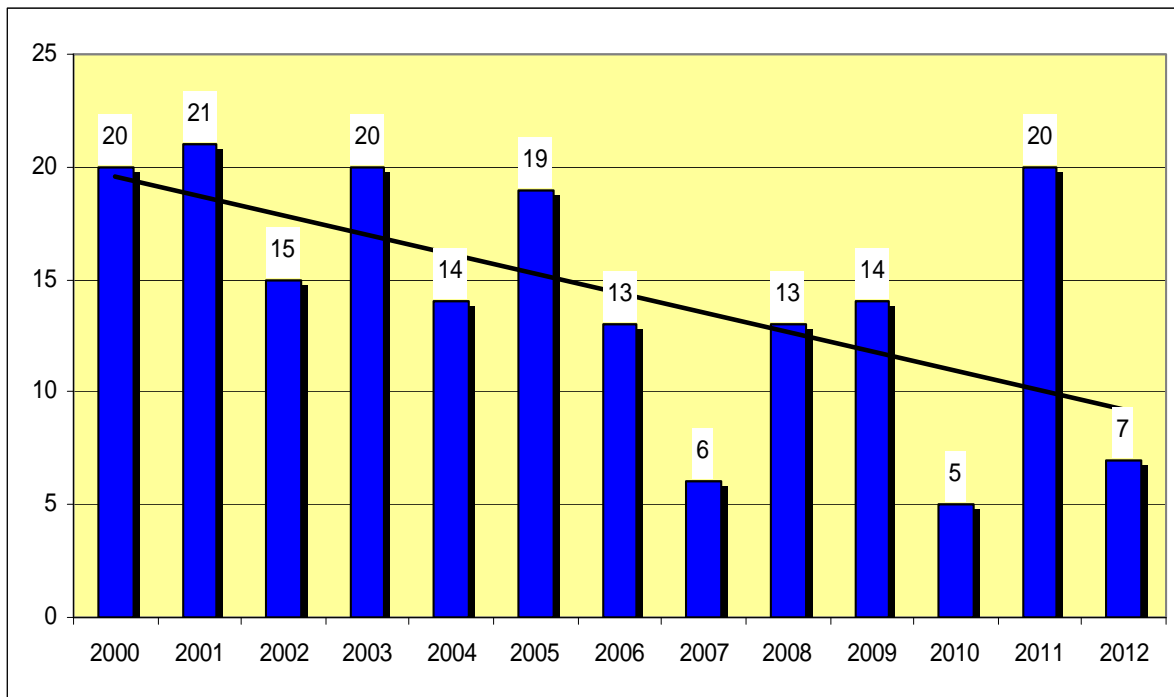
2.3.1 Verkehrsunfallzahlen



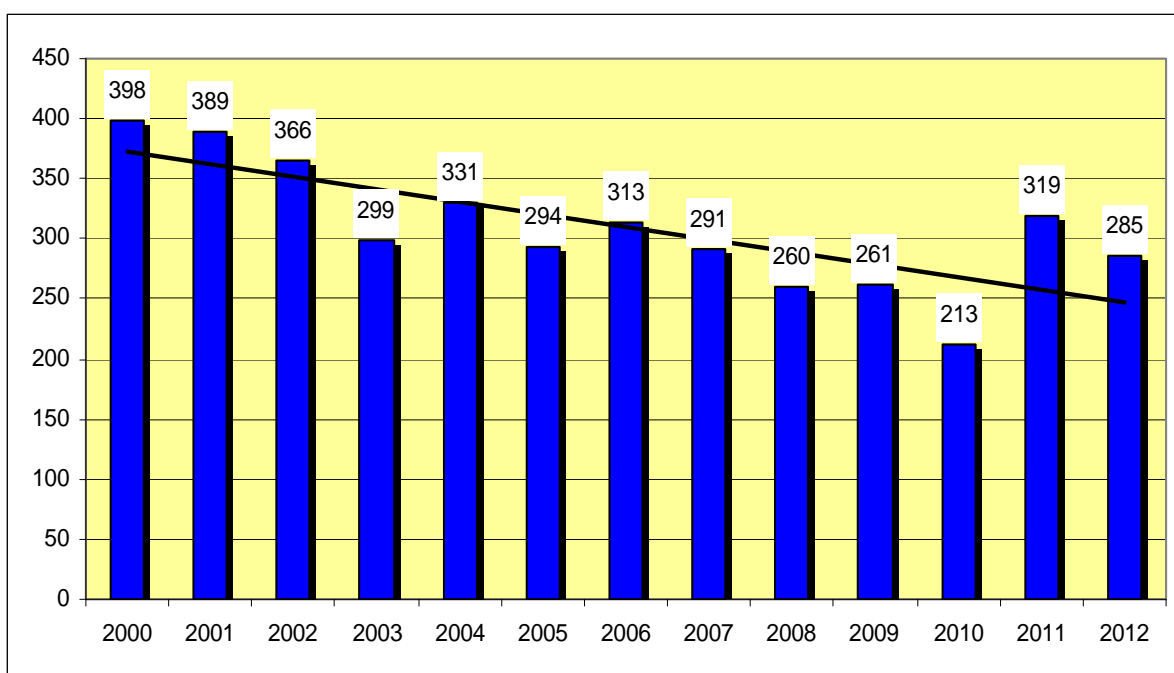
2.3.2 Verunglückte bei Verkehrsunfällen



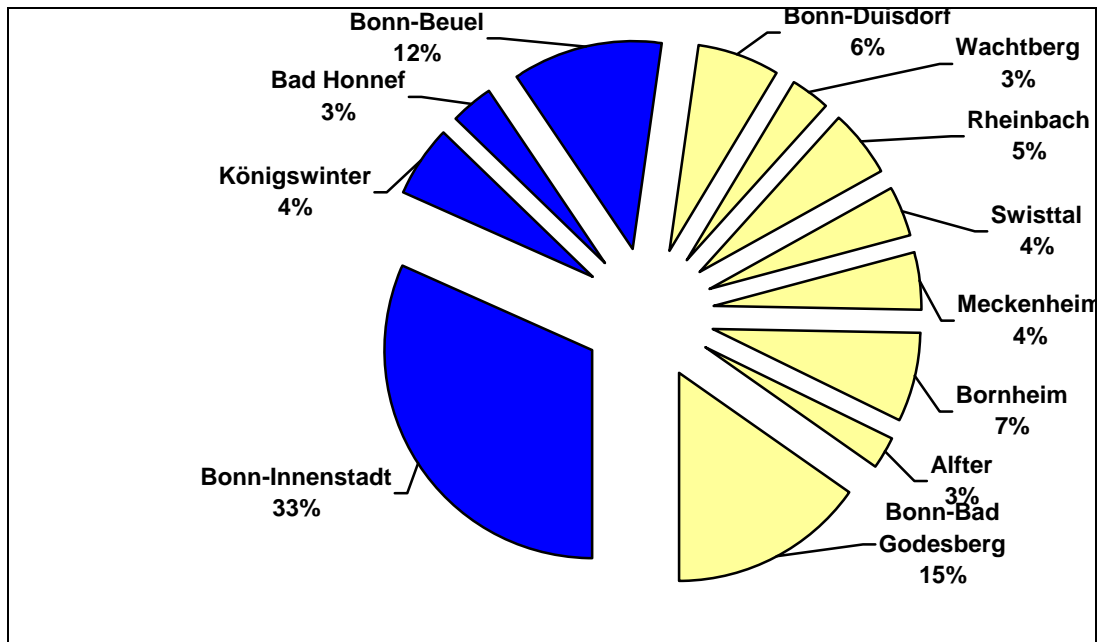
2.3.3 Getötete bei Verkehrsunfällen



2.3.3 Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen



2.4 Regionale Verteilung der Verunglückten



PI 1 = 52,15 % (blau), PI 2 = 47,85 % (gelb)

2.5 Regionale Verteilung nach Unfallkategorien

VU-2012	Kat. 1	Kat.2	Kat.3	Kat. 4	Kat. 5	Kat.6	Kat. 7
	GT	SV	LV	Sachsch.	Bagatell	Alkohol	Flucht
PI 1	2	136	1.069	202	5.214	46	1.990
BN-Innenstadt	0	78	657	96	nicht erf.	28	1.179
Königswinter	2	18	109	33	nicht erf.	5	201
Bad Honnef	0	13	61	14	nicht erf.	2	179
BN-Beuel	0	27	242	59	nicht erf.	11	431
PI 2	5	149	955	274	4.521	46	1.521
BN-Duisdorf	0	14	135	24	nicht erf.	10	217
Wachtberg	0	21	48	20	nicht erf.	0	77
Rheinbach	0	10	116	32	nicht erf.	4	155
Swisttal	2	14	76	25	nicht erf.	4	51
Meckenheim	0	14	88	34	nicht erf.	2	136
Bornheim	2	29	126	45	nicht erf.	6	226
Alfter	0	10	49	19	nicht erf.	4	88
BN-Bad Godesberg	1	37	317	75	nicht erf.	16	571

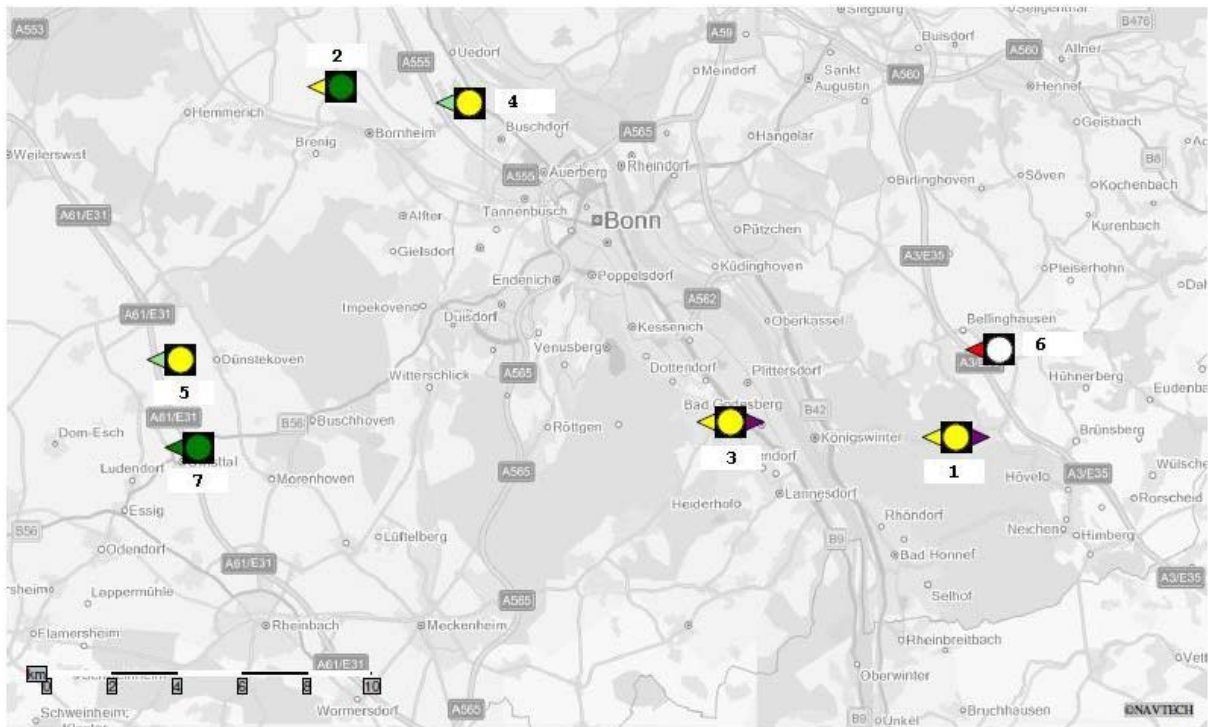
2.6 Anteil der Unfallverursacher (01) nach Altersgruppen

Nachfolgende Tabelle gibt den Anteil der Unfallverursacher (01) an der Gesamtunfallzahl pro benannter Altersgruppe der VU-Kategorien 1-4 und 6 wieder.

Dabei handelt es sich um eine EUSKA-Auswertung, in der die große Anzahl von Verkehrsunfällen der Kategorie 5 nicht erfasst ist.

Altergruppe	Gesamt	01	Anteil 01	02	03
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	654	441	67,4 %	202	11
Erwachsene (25-64 Jahre)	2.162	1.629	75,3 %	415	118
Senioren (65+)	594	366	61,6 %	214	14

2.7 Übersicht der tödlichen Verkehrsunfälle 2012



Verteilung der Verkehrsunfälle mit Getöteten im Zuständigkeitsbereich des PP Bonn

Legende EUSKa - Einjahreskarte		
Unfalltyp	Sondermerkmale	Einjahreskarte
1 Fahr Unfall F	Fussgänger	Unfall mit Getöteten
2 Abbiege-Unfall AB	Radfahrer	Unfall mit Schwerverletzten
3 Einbiegen/Kreuzen-Unfall EK	Krad	Unfall mit Leichtverletzten
4 Überschreiten-Unfall ÜS	Baum	Unfall mit schwerwiegendem Sachschaden
5 Ruhender Verkehr RV	Alkohol	Unfall mit sonstigem Sachschaden
6 Unfall im Längsverkehr LV	Überholen	
7 Sonstiger Unfall SO	Wild	
8 Unfalltyp unbekannt		

3. Risikogruppen

3.1. Kinder (unter 15 Jahren)

Im Jahr 2012 wurde kein Kind im Zuständigkeitsbereich der KPB Bonn bei einem Verkehrsunfall getötet.

Auch die Anzahl der verunglückten Kinder ging mit 178 (0/22/156)² [2011: 195 (0/19/176)] deutlich zurück.

Mit 60 Kindern (0/7/53) verunglückten im Vergleich zum Vorjahr sowohl weniger radfahrende Kinder [2011: 71 (0/6/65)] als auch Kinder als Fußgänger. Im Jahre 2011 waren dies noch 71 (0/12/71), 2012 jedoch nur 64 Kinder (0/8/56).

Die Zahl der als Mitfahrer verletzten Kinder stieg zwar nur geringfügig von 52 in 2011 auf 53 in 2012 an, allerdings gab es im Jahre 2011 kein einziges schwerverletztes Kind, im Jahre 2012 jedoch 7 Schwerverletzte in dieser Risikogruppe.

Die Anzahl der bei Schulwegunfällen verletzten Kinder verringerte sich deutlich von 39 auf 30 in nahezu gleicher Verteilung auf die Verkehrsbeteiligungen als Radfahrer / Fußgänger.

Mit einer VHZ dieser Altersgruppe von 228 liegt die KPB Bonn unter dem Landesschnitt von 262 und auf Platz 13 im Behördenvergleich.

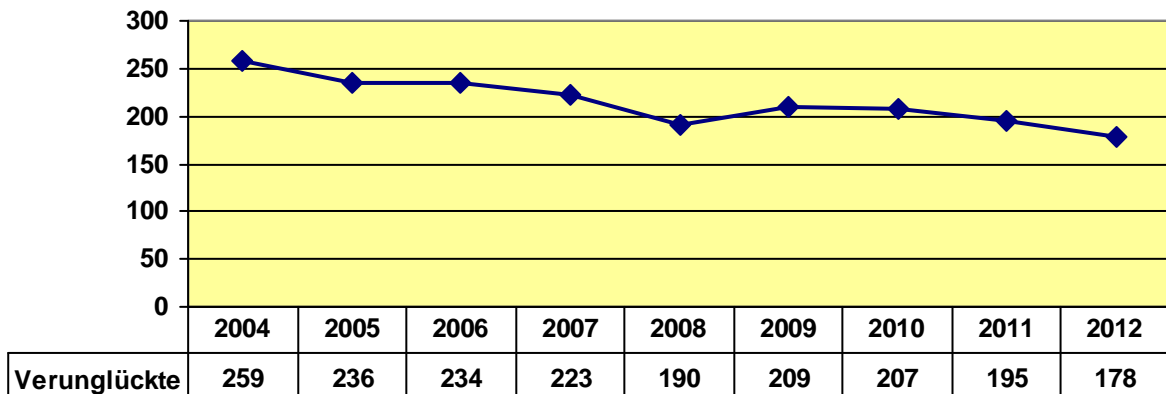
Kinder unter 15 Jahren stellen zwar 14 % der Gesamtbevölkerung im Zuständigkeitsbereich der KPB Bonn, sind aber nur mit 7,7 % an der Gesamtzahl der Verunglückten beteiligt.

3.1.1. Regionale Verteilung der verunglückten Kinder

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	13	72	85
BN-Innenstadt	0	9	39	48
Königswinter	0	2	11	13
Bad Honnef	0	0	4	4
BN-Beuel	0	2	18	20
PI 2	0	9	84	93
BN-Duisdorf	0	0	8	8
Wachtberg	0	4	4	8
Rheinbach	0	0	8	8
Swisttal	0	0	6	6
Meckenheim	0	1	13	14
Bornheim	0	1	13	14
Alfter	0	0	4	4
BN-Bad Godesberg	0	3	28	31

² GT/SV/LV

3.1.2. Langzeitvergleich der verunglückten Kinder



3.2. Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)

Die Anzahl der Verunglückten in dieser Risikogruppe reduzierte sich leicht von 361 in 2011 auf 356 im Berichtsjahr.

Besonders positiv ist zu bewerten, dass in 2012 kein einziger junger Erwachsener durch einen Verkehrsunfall getötet wurde. Dem stehen 5 getötete junge Fahrer im Vergleichsjahr 2011 gegenüber.

Die Anzahl der Schwerverletzten blieb mit 45 [2011: 44] auf gleichem Niveau.

Im Jahr 2011 verunglückten 180 (3/14/163) Angehörige dieser Altersgruppe mit dem PKW, hier ist eine Steigerung in der Gesamtzahl um 11,7 % auf 201 (0/25/176) und in der Zahl der Schwerverletzten überproportional um 78,6 % im Berichtsjahr zu verzeichnen.

Ebenfalls auffällig gestaltet sich der Anstieg um 43,6 % im Bereich der Fahrradfahrer mit 79 (0/10/69) Verunglückten [2011: 55 (1/7/47)].

Hingegen ist im Bereich der motorisierten Zweiradfahrer ein Rückgang der Verunglückten um 20,7 % von 58 (1/14/44) im Jahre 2011 auf 46 (0/6/40) im Berichtsjahr zu verzeichnen. Der Rückgang um 60 % von 15 auf 6 in den Unfallkategorien 1 und 2 ist dabei besonders positiv zu werten.

Bei der Verkehrsbeteiligung als Fußgänger ist der hohe Vorjahreswert von 52 (0/9/43) um 57,7 % auf 22 (0/4/18) Verunglückte zurückgegangen.

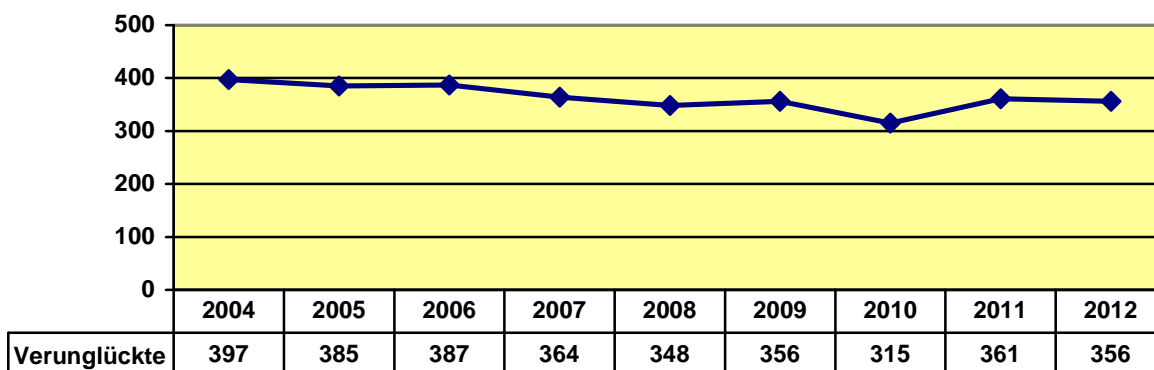
Mit einer VHZ von 749 liegt die Behörde im Behördenvergleich auf Rang 16 und erheblich unter der Landes-VHZ von 897.

Junge Erwachsene stellen zwar nur 8,5 % der Bevölkerung in der KPB Bonn, sind aber mit 15,4 % an der Gesamtanzahl der Verunglückten vertreten.

3.2.1. Regionale Verteilung verunglückter Junger Erwachsener

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	22	162	184
BN-Innenstadt	0	12	103	115
Königswinter	0	4	21	25
Bad Honnef	0	6	12	18
BN-Beuel	0	0	26	26
PI 2	0	23	149	172
BN-Duisdorf	0	0	26	26
Wachtberg	0	4	7	11
Rheinbach	0	2	23	25
Swisttal	0	4	17	21
Meckenheim	0	2	11	13
Bornheim	0	5	23	28
Alfter	0	1	7	8
BN-Bad Godesberg	0	5	35	40

3.2.2. Langzeitvergleich verunglückter Junger Erwachsener



3.3. Senioren (65 Jahre und älter)

In dieser Altersgruppe sank die Anzahl der bei einem Verkehrsunfall Verunglückten leicht von 279 auf 271 (- 2,9 %).

Im Berichtszeitraum wurde eine Seniorin bei einem Verkehrsunfall (PKW) tödlich verletzt, im Vorjahr waren dies noch fünf (2 × PKW, sowie je 1 × Kraftrad / Fahrrad / Fußgänger).

Auch bei den schwerverletzten Senioren ist ein erfreulicher Rückgang um 22,8 % von 57 im Jahre 2011 auf 44 im Berichtsjahr festzustellen.

Bei den Beteiligungen der Senioren als „schwacher Verkehrsteilnehmer“ (Radfahrer / Fußgänger) ist ebenfalls ein leichter Rückgang zu beobachten. So reduzierte sich die Anzahl der verunglückten Radfahrer von 101 (1/22/78) in 2011 auf 94 (0/13/81) in 2012, der Anteil der verunglückten Fußgänger von 58 (1/15/42) auf 55 (0/14/41).

Dabei ist insbesondere der Rückgang in den Verkehrsunfallkategorien 1 und 2 bei den verunglückten Fahrradfahrern hervorzuheben.

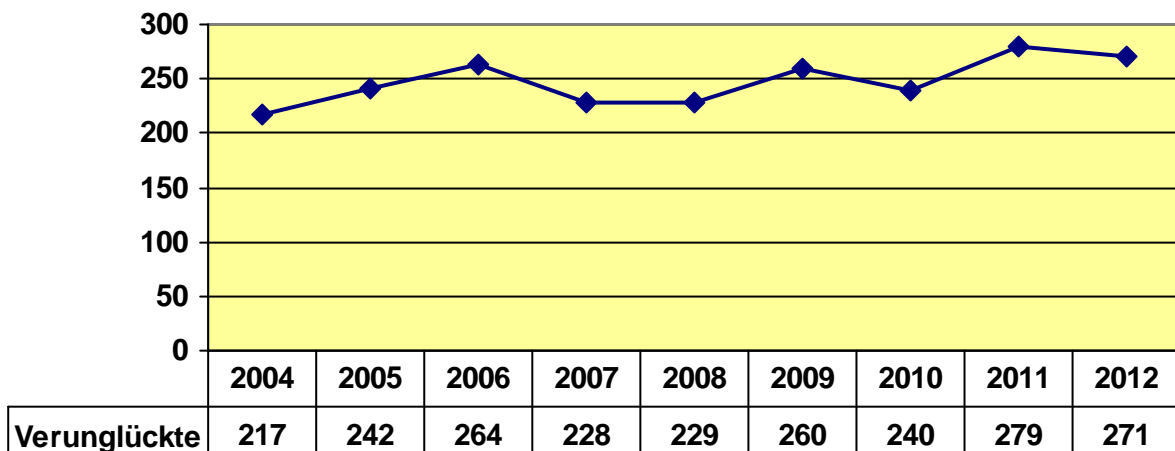
Trotz dieser Entwicklung bei den Verkehrsunfällen mit Senioren liegt die KPB Bonn mit einer VHZ von 347 deutlich über der Landes-VHZ (299) und belegt Platz 41 im Behördenvergleich.

Die Gruppe der Senioren stellt zwar mit 19,2 % fast ein Fünftel der Einwohner im Zuständigkeitsbereich der Polizei Bonn, ist aber lediglich mit 11,7 % an der Gesamtanzahl der Verunglückten vertreten.

3.3.1. Regionale Verteilung verunglückter Senioren

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	21	107	128
BN-Innenstadt	0	13	59	72
Königswinter	0	1	12	13
Bad Honnef	0	2	6	8
BN-Beuel	0	5	30	35
PI 2	1	23	119	143
BN-Duisdorf	0	1	16	17
Wachtberg	0	3	7	10
Rheinbach	0	1	10	11
Swisttal	1	2	8	11
Meckenheim	0	2	7	9
Bornheim	0	8	15	23
Alfter	0	0	6	6
BN-Bad Godesberg	0	6	50	56

3.3.2. Langzeitvergleich verunglückter Senioren



4. Verkehrsbeteiligungen

4.1. Fußgänger

Die Anzahl der verunglückten Fußgänger sank von 312 (2/58/252) im Vorjahr um 6,1 % auf 293 (1/46/246) in 2012.

Die größten Veränderungen sind bei dieser Verkehrsbeteiligung im Bereich der 18- bis 24-jährigen durch einen Rückgang um 57,7 % von 52 (0/9/43) in 2011 auf 22 (0/4/18) in 2012, sowie einen Anstieg bei den 25- bis 64-jährigen um 18,9 % von 111 (1/17/93) auf 132 (1/17/114) festzustellen.

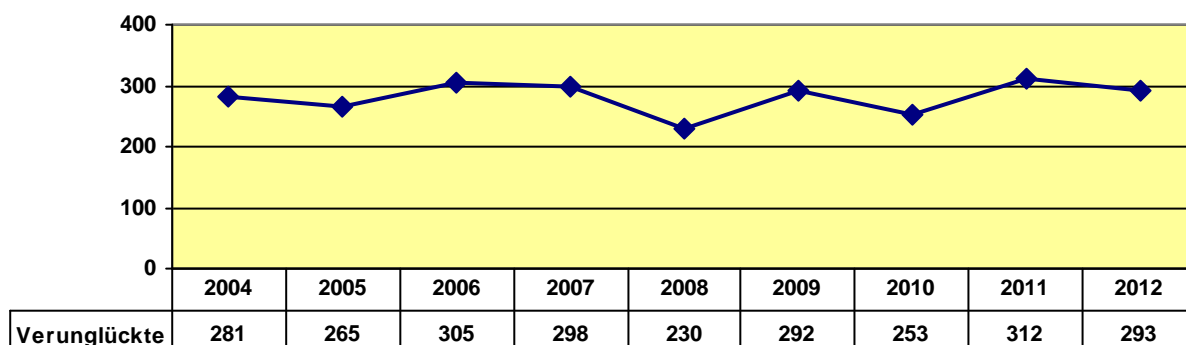
Die VHZ der Verkehrsbeteiligung als Fußgänger beträgt 53 und liegt damit über dem Landeswert von 44. Im Behördenvergleich bedeutet dies für die KPB Bonn den 38. Platz.

Mit einer GHZ von 0,2 (Platz 13) und einer SHZ von 8 (Platz 12) belegt die KPB Bonn Platzierungen im vorderen Drittel und liegt damit deutlich besser als der Landesdurchschnitt (GHZ: 0,6 / SHZ: 11).

4.1.1. Regionale Verteilung verunglückter Fußgänger

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	1	29	134	164
BN-Innenstadt	0	22	80	102
Königswinter	1	2	15	18
Bad Honnef	0	1	6	7
BN-Beuel	0	4	33	37
PI 2	0	17	112	129
BN-Duisdorf	0	2	17	19
Wachtberg	0	0	2	2
Rheinbach	0	1	17	18
Swisttal	0	0	3	3
Meckenheim	0	0	5	5
Bornheim	0	3	18	21
Alfter	0	1	9	10
BN-Bad Godesberg	0	10	41	51

4.1.2. Langzeitvergleich verunglückter Fußgänger



4.2. Radfahrer

Die Anzahl der verunglückten Radfahrer im Bereich der KPB Bonn sank von 688 (2/103/583) im Vorjahr um 4,6 % auf 656 (2/96/558) in 2012.

In beiden Vergleichsjahren wurden jeweils zwei Radfahrer im Straßenverkehr tödlich verletzt (im Jahr 2012 NICHT im räumlichen Konzeptbereich der Maßnahmen gegen Radfahrer-VU, sondern in Bornheim-Hersel und in Swisttal).

Die Zahl von 656 verunglückten Radfahrern im Jahr 2012 ist in der Langzeitbetrachtung trotz des Rückgangs gegenüber 2011 immer noch der zweithöchste Wert der vergangenen zehn Jahre.

Während in den BKZ-Bereichen Beuel (von 111 auf 93) und Bad Godesberg (von 121 auf 108) die Verunglücktenzahlen sanken, war im Bereich Bonn-Innenstadt eine deutliche Zunahme festzustellen (von 254 auf 279 = 10 %).

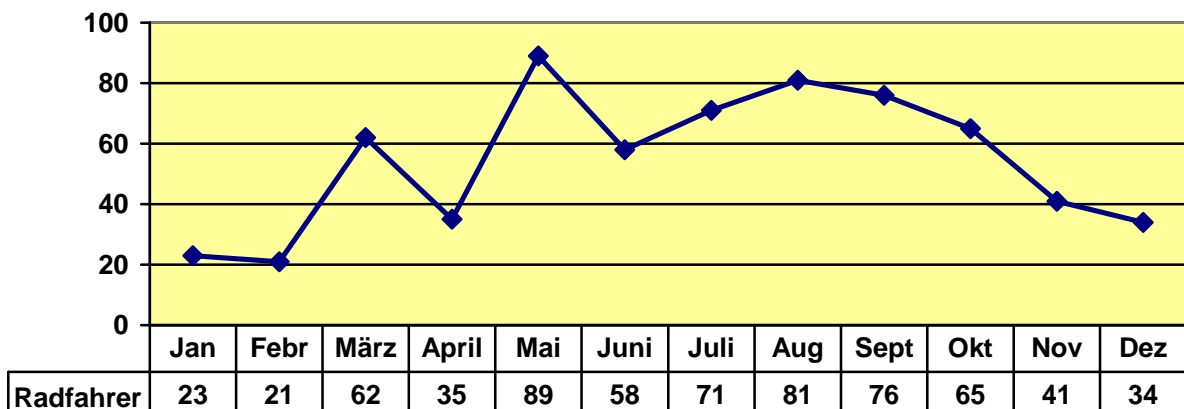
Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer sank um 6,8 % von 103 auf 96.

Dies bedeutet, dass ein Drittel aller Schwerverletzten im Zuständigkeitsbereich im Jahr 2012 Radfahrer waren – somit bei der Anzahl der möglichen Verkehrsbeteiligungen ein überproportional hoher Anteil.

Die größten Veränderungen sind bei dieser Verkehrsbeteiligung im Bereich der 18- bis 24-jährigen um 43,6 % von 55 (1/7/47) in 2011 auf 79 (0/10/69) in 2012, sowie bei den 25- bis 64-jährigen um -9,3 % von 432 (0/68/364) auf 392 (2/63/327) verzeichnet.

Mit einer VHZ von 118 belegt die KPB Bonn bei den verunglückten Radfahrern im Behördenvergleich den 41. Platz und liegt damit deutlich über dem Landesschnitt (86). Diese schlechte Platzierung relativiert sich jedoch angesichts der GHZ von 0,4 (Platz 22), sowie der SHZ von 17 (Platz 28), die beide auf Landesniveau liegen.

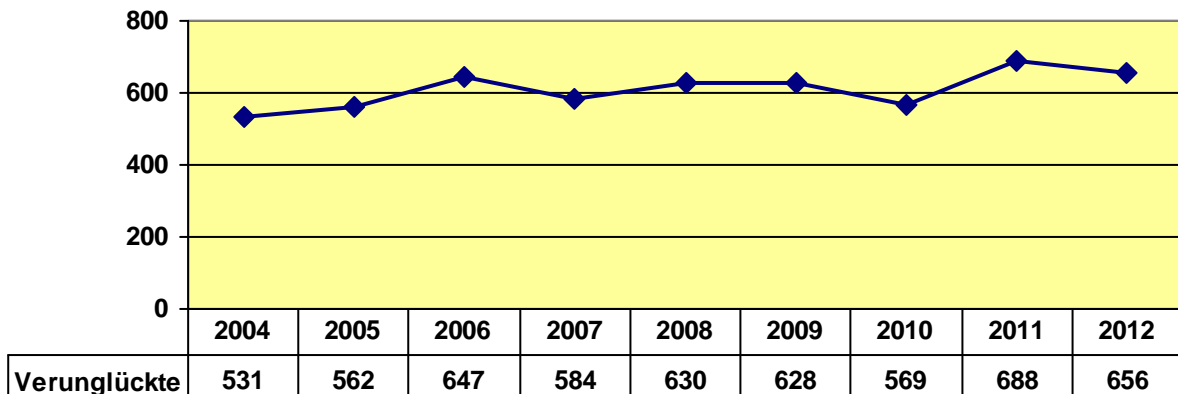
4.2.1. Jahresverteilung verunglückter Radfahrer



4.2.2. Regionale Verteilung verunglückter Radfahrer

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	60	348	408
BN-Innenstadt	0	38	241	279
Königswinter	0	3	18	21
Bad Honnef	0	4	11	15
BN-Beuel	0	15	78	93
PI 2	2	36	210	248
BN-Duisdorf	0	4	27	31
Wachtberg	0	3	8	11
Rheinbach	0	0	28	28
Swisttal	1	1	7	9
Meckenheim	0	3	17	20
Bornheim	1	7	20	28
Alfter	0	5	8	13
BN-Bad Godesberg	0	13	95	108

4.2.3. Langzeitvergleich verunglückter Radfahrer



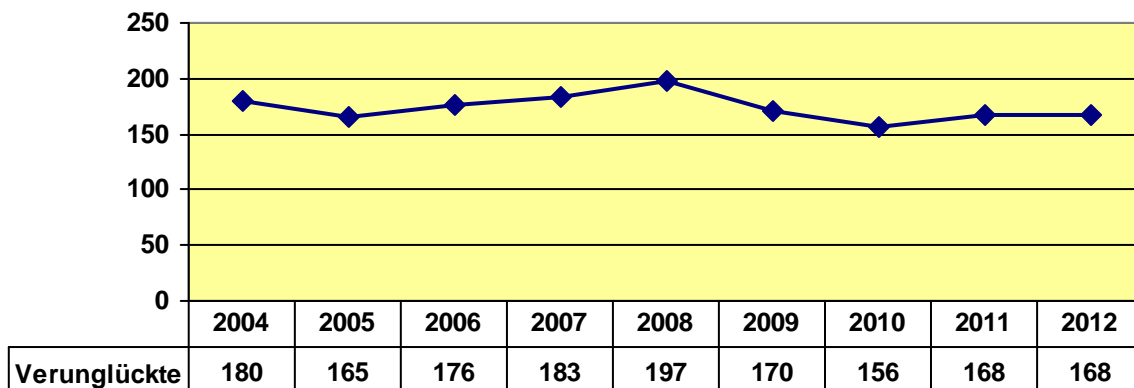
4.3. Fahrer von Kleinkrafträdern bis 50 cm³ / Mofafahrer

Die Anzahl der verunglückten Mofa- und Mopedfahrer (VB 01 / 02) stagniert bei 168. Die Verteilung der Leicht- und Schwerverletzten ist in beiden Jahren gleich, wobei im Berichtsjahr kein tödlicher Verkehrsunfall verzeichnet ist [2011: 2/24/142 | 2012: 0/27/141]. Die addierte VHZ für diese Art der Verkehrsbeteiligungen liegt mit 30 etwas über dem Landesdurchschnitt (26).

4.3.1. Regionale Verteilung verunglückter KKR- / Mofafahrer

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	14	69	83
BN-Innenstadt	0	8	43	51
Königswinter	0	3	5	8
Bad Honnef	0	1	4	5
BN-Beuel	0	2	17	19
PI 2	0	13	72	85
BN-Duisdorf	0	1	15	16
Wachtberg	0	0	4	4
Rheinbach	0	2	8	10
Swisttal	0	1	5	6
Meckenheim	0	1	5	6
Bornheim	0	4	12	16
Alfter	0	0	4	4
BN-Bad Godesberg	0	4	19	23

4.3.2. Langzeitvergleich verunglückter KKR- / Mofafahrer



4.4. Kraftradfahrer

Die Anzahl der verunglückten Kraftradfahrer sank deutlich um 24,5% von 110 (3/27/80) im Vorjahr auf 83 (3/20/60).

Diese aktuelle Verunglücktenzahl stellt den niedrigsten Wert der vergangene acht Jahre dar.

Ebenso wie im Jahr 2011 verunglückten drei Motorradfahrer tödlich.

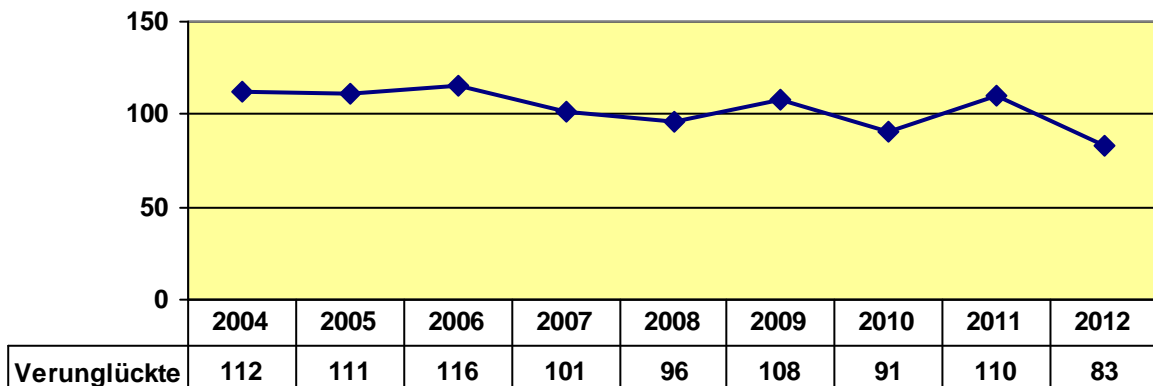
In zwei Fällen überholten die Motorradfahrer eine wartende Fahrzeugkolonne und wurden dann jeweils von einem abbiegenden PKW erfasst.

Die VHZ der KPB Bonn liegt mit 15 auf Platz 7 im Behördenvergleich und unter dem Landesdurchschnittswert von 21.

4.4.1. Regionale Verteilung verunglückter Kraftradfahrer

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	1	10	36	47
BN-Innenstadt	0	3	21	24
Königswinter	1	4	5	10
Bad Honnef	0	2	3	5
BN-Beuel	0	1	7	8
PI 2	2	10	24	36
BN-Duisdorf	0	1	6	7
Wachtberg	0	1	0	1
Rheinbach	0	1	5	6
Swisttal	0	0	2	2
Meckenheim	0	2	3	5
Bornheim	1	3	3	7
Alfter	0	0	2	2
BN-Bad Godesberg	1	2	3	6

4.4.2. Langzeitvergleich verunglückter Kraftradfahrer



4.5. Pkw-Fahrer

Die Anzahl der verunglückten Pkw-Fahrer stieg von 945 (8/91/846) in 2011 auf 975 (1/87/887) im Berichtszeitraum an.

Trotz dieses Anstieges um 3,1 % ist besonders hervorzuheben, dass die Anzahl der bei einem Unfall mit PKW getöteten Verkehrsteilnehmer von 8 auf 1 drastisch zurückgegangen ist.

Bei den Schwerverletzten ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen, so dass die Steigerung in der Gesamtunfallzahl im Anstieg der Leichtverletzten begründet ist, was sich auch in den Häufigkeitszahlen niederschlägt.

Mit einer VHZ von 175 liegt die Behörde deutlich unter der VHZ des Landes (216) und auf Platz 13 im Behördenvergleich.

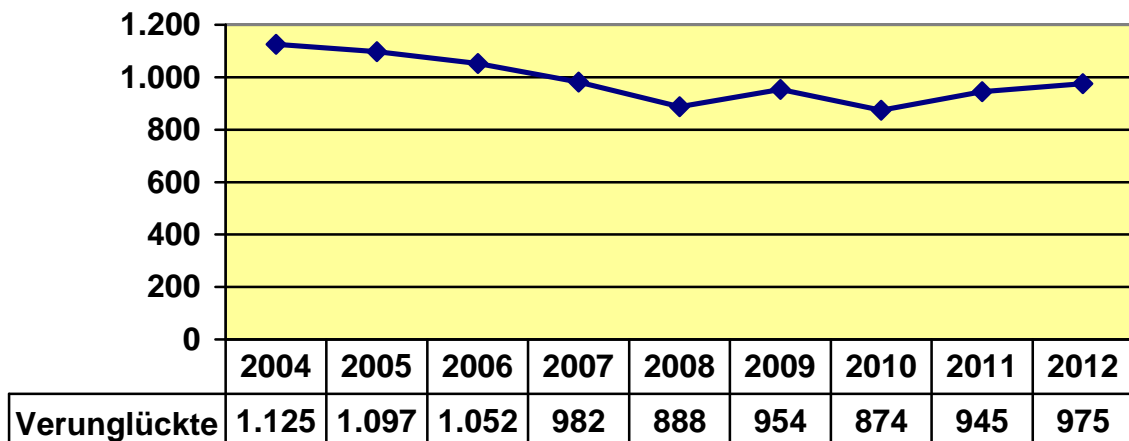
Die GHZ von 0,2 (Platz 7) und SHZ 16 (Platz 10) liegen ebenfalls deutlich unter den Landesdurchschnittswerten (GHZ: 1,2 | SHZ: 29) und unterstreichen die erfreuliche Entwicklung des PKW-Unfallgeschehens in den VU-Kategorien 1 und 2.

Eine auffällige Steigerungsrate der mit dem PKW Verunglückten findet sich allerdings mit 11,7 % bei den 18- bis 24-jährigen von 180 auf 201 (2011: 3/14/163 | 2012: 0/25/176). Trotz dieser Steigerung liegt die KPB Bonn in diesem Bereich mit einer VHZ von 423 (NRW: 606) deutlich besser als der NRW-Durchschnitt und auf dem sechsten Platz im Behördenvergleich.

4.5.1. Regionale Verteilung verunglückter Pkw-Fahrer

Verunglückte	GT	SV	LV	gesamt
PI 1	0	17	395	412
BN-Innenstadt	0	4	220	224
Königswinter	0	5	61	66
Bad Honnef	0	4	32	36
BN-Beuel	0	4	82	86
PI 2	1	70	492	563
BN-Duisdorf	0	6	61	67
Wachtberg	0	16	33	49
Rheinbach	0	5	51	56
Swisttal	1	11	55	67
Meckenheim	0	8	54	62
Bornheim	0	12	69	81
Alfter	0	4	21	25
BN-Bad Godesberg	0	8	148	156

4.5.2. Langzeitvergleich verunglückter Pkw-Fahrer



5. Verunglücktenhäufigkeiten in den Kommunen

Im Vergleich aller 47 Behörden liegt die KPB Bonn mit einer VHZ³ von 417 auf Platz 31 und unter dem Landesdurchschnitt von 421.

Dabei stellt sich das Unfallgeschehen in der getrennten VHZ-Betrachtung der nachfolgenden Tabelle für die Stadt Bonn und die acht RSK-Kommunen in einer großen Bandbreite dar.

Kommune	VHZ	Anzahl GT	Anzahl SV	Anzahl LV	Verunglückte
Alfter	265	0	10	51	61
Bad Honnef	296	0	13	62	75
Königswinter	314	2	18	108	128
Bornheim	321	2	29	125	156
Wachtberg	324	0	19	47	66
Meckenheim	421	0	14	88	102
Rheinbach	457	0	10	116	126
Bonn	460	1	158	1.350	1.509
Swisttal	511	2	14	77	93

6. Hauptunfallursachen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle, in denen die nachfolgend aufgeführten Hauptunfallursachen (HUU) für einen Verkehrsunfall verantwortlich waren, ist mit 2.593 dokumentierten Fällen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen [2011: 2.433 = + 6,6%].

Auffällige Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind dabei insbesondere bei den HUU Alkohol und Abstand (letztere durch ein singuläres Buchungsproblem) festzustellen.

Hauptunfallursachen	2011	2012	Veränderung
Alkohol	229	196	-14,4%
andere berauschende Mittel	20	21	5,0%
Geschwindigkeit *	397	404	1,8%
Abstand	274	382	39,4%
Überholen	116	114	-1,7%
Vorfahrt / Vorrang	543	567	4,4%
Abbiegen / Wenden	969	1.049	8,3%
Falsches Verhalten gg. Fußgängern	147	146	-0,7%
Falsches Verhalten von Fußgängern	128	131	2,3%

* Bei der Betrachtung der durch die HUU Geschwindigkeit verursachten 404 Unfälle des Jahres 2012 ergibt sich nachfolgende Verteilung auf die Unfallkategorien (ohne Kat. 5):

Kategorie 1 (GT)	2	Kategorie 4 schwerer Sachschaden	74
Kategorie 2 (SV)	50	Kategorie 6 mit Alkohol	27
Kategorie 3 (LV)	197	Kategorie 7 mit Flucht	54
Summe der Personenschäden:		Summe der Sachschäden:	
	249		155

³ VHZ alle Altersgruppen / alle Verkehrsbeteiligungen

Hauptunfallursachen mit Angabe der *Rangfolge* der HUU je Altersgruppe:

Hauptunfallursachen	18 - 24	25-59 / 60-64	25 - 64	65 +
Alkohol	5. 52	124 / 7	5. 131	13
andere berauschende Mittel	7	13 / 1	14	0
Geschwindigkeit	1. 126	196 / 15	4. 211	5. 24
Abstand	4. 66	217 / 11	3. 228	4. 29
Überholen	17	52 / 9	61	15
Vorfahrt / Vorrang	3. 82	321 / 33	2. 354	2. 100
Abbiegen / Wenden	2. 106	485 / 54	1. 539	1. 174
Falsches Verhalten gg. Fußgängern	12	61 / 21	82	3. 38
Falsches Verhalten von Fußgängern	10	67 / 6	73	22

7. Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort („Flucht“)

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Flucht ist zwar im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 50 Fälle (1,3 %) und damit geringfügig zurückgegangen, dennoch bedeutet die hohe Anzahl, dass **sich nach jedem vierten Verkehrsunfall ein Unfallbeteiligter unerlaubt vom Unfallort entfernt.**

Die Zahl der VU mit „Flucht“ und Personenschaden sank von 240 auf 203 (minus 15 %).

Die Aufklärungsquoten blieben dabei nahezu unverändert; die auffällig hohe Abweichung bei den Angaben für die VU-Kategorie 2 von -11,7 % relativiert sich bei der Betrachtung der absoluten Zahlen.

VU-Flucht	2011	2012	Veränderung		Aufklärungsquote		
			absolut	in %	2011	2012	Veränderung
gesamt	3.875	3.825	-50	-1,3 %	45,6 %	45,8 %	0,2 %
mit Verunglückten	240	203	-37	-15,4 %	60,0 %	58,1 %	-1,9 %
Verunglückte	267	216	-51	-19,1 %			
Anzahl Kat. 1	1	0	-1	-100 %	100,0 %	entfällt	entfällt
Anzahl Getötete	1	0	-1	-100 %			
Anzahl Kat. 2	20	15	-5	-25,0 %	65,0 %	53,3 %	-11,7 %
Anzahl Schwerverletzte	20	15	-5	-25,0 %			
Kategorie 3	219	188	-31	-14,6 %	59,4 %	58,5 %	-0,9 %
Anzahl Leichtverletzte	246	201	-45	-18,3 %			
nur Sachschaden	3.635	3.622	-13	-0,4 %	44,6 %	45,1 %	0,5 %

8. Trunkenheitsfahrten/ Blutalkoholkonzentrationen

Die Anzahl der entsprechenden Eingriffsmaßnahmen nach folgenlosen Trunkenheitsfahrten (ohne VU) ist im Berichtsjahr 2012 leicht gestiegen [2012: 314 | 2011: 302 | 2010: 236].

	Ort	Wochentag	Zeit	BAK	Alter
männlich					
folgenlose TR	Bonn	Sonntag	22:55 h	3,27 ‰	30
	Bornheim	Freitag	20:45 h	2,96 ‰	39
	Alfter	Dienstag	13:20 h	2,91 ‰	53
nach VU	Swisttal	Sonntag	13:50 h	3,02 ‰	50
	Bornheim	Sonntag	13:20 h	3,02 ‰	45
	Bonn	Mittwoch	13:20 h	2,89 ‰	52
weiblich					
folgenlose TR	Bonn	Dienstag	18:44 h	2,81 ‰	58
	Bornheim	Freitag	19:00 h	2,66 ‰	36
	Bonn	Freitag	23:27 h	2,57 ‰	25
nach VU	Bonn	Sonntag	19:12 h	2,75 ‰	53
	Rheinbach	Samstag	20:00 h	2,59 ‰	63
	Bonn	Samstag	10:00 h	2,57 ‰	51

9. Geschwindigkeitsüberschreitungen

Zulässige Höchstgeschwindigkeit	gemessene Geschwindigkeit	Ort
30 km/h	83 km/h	Bad Honnef, Mülheimer Straße
	78 km/h	Bonn, Graurheindorfer Straße
	73 km/h	Bonn, Graurheindorfer Straße
50 km/h	151 km/h	Bad Honnef, Rottbitzer Straße
	138 km/h	Königswinter, Nonnenberger Straße
	130 km/h	Bonn, Hermann-Wandersleb-Ring
70 km/h (a.g.O)	124 km/h	Bornheim, L 192
	117 km/h	Meckenheim, L 261
	116 km/h	Swisttal-Buschhoven, B 56

10. Übersicht der Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention

Die Beamten der Verkehrsunfallprävention erreichten im Jahr 2012 bei 1.717 durchgeführten Veranstaltungen insgesamt 28.440 Verkehrsteilnehmer unterschiedlichster Altersgruppen.

Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen. In Radfahrkursen und später in Mofakursen werden die Teilnehmer unterstützend zur Verkehrserziehung in Schule und Elternhaus auf den Straßenverkehr vorbereitet.

Die Eltern werden durch spezielle Elternveranstaltungen in der Verkehrserziehung ihrer Kinder unterstützt.

Auch im Bereich der Betreuung von Senioren sind die Beamten der Verkehrsunfallprävention tätig und behandeln dort die besonderen Gefahren, die sich aus der Teilnahme der älteren Mitbürger am Verkehrsgeschehen ergeben.

	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
gesamt	1.717	28.440
Verkehrserziehung KiGa	329	6.179
davon VPB KiGa	49	2.658
Elternveranstaltung KiGa	71	643
Verkehrserziehung Grundschule	340	6.751
davon VPB GS	17	1.995
davon Radfahrausbildung GS	323	4.756
Elternveranstaltung GS	129	2.638
Verkehrserziehung SEK 1	112	3.016
davon Radfahren (z.B. Black Box)	67	2.640
davon Mofakurse	33	36
davon Cool unterwegs	12	340
Verkehrserziehung SEK 2	20	1.743
Junge Fahrer - Alkohol u. Drogen	12	243
Junge Fahrer - Crash Kurs NRW	8	1.500
Verkehrssicherheitsberatung	581	1.965
Junge Erwachsene (ohne SEK 2)	561	1.684
Erzieherinnenfortbildung	4	85
Seniorenveranstaltungen	16	196
sonstige Maßnahmen	135	5.505
Radfahrkontrollen	111	5.090
Ausstellungen / Messen	19	392
Jugendgerichtshilfe	5	23